

Übungen zur Vorlesung „Astronomie und Astrophysik 2“, SS 2022

3. Übungsblatt vom 10.05.2022

Abgabe der schriftlichen Übung am 17.05.2022 nach der Vorlesung oder bis spätestens 17:00 elektronisch an

patric.rommel@itp1.uni-stuttgart.de (Gruppe 2) bzw. clara.roth@arcor.de (Gruppe 3)

Aufgabe 6: Sachs-Wolfe-Effekt**schriftlich (10 Punkte)**

a) In einem Gravitationspotential Φ gehen Uhren langsamer: Die Eigenzeit τ ist mit der Koordinatenzeit t verknüpft durch

$$d\tau = \sqrt{1 + 2\Phi/c^2} dt \approx (1 + \Phi/c^2) dt . \quad (1)$$

Zeigen Sie, dass für ein Photon, das im Potential Φ mit der (Eigen-)Frequenz ν_0 erzeugt und im Potential $\Phi = 0$ mit der Frequenz ν beobachtet wird, gilt

$$\frac{\nu - \nu_0}{\nu_0} = \frac{\Phi}{c^2} . \quad (2)$$

Folgern Sie, dass ein fluktuierendes Potential bei der letzten Streuung der Hintergrundstrahlung zu einer Fluktuation der Temperatur

$$\frac{\Delta T}{T_0} = \frac{T - T_0}{T_0} = \frac{\Phi}{c^2} \quad (3)$$

um die mittlere Temperatur T_0 führt.

b) Zu dem in a) berechneten Effekt, der eine Gravitationsrotverschiebung darstellt, kommt ein weiterer Effekt hinzu, der aus der Zeitdilatation (1) in Potentialtöpfen resultiert:

$$\frac{\Delta T}{T_0} = \left. \frac{\Delta T}{T_0} \right|_{\text{Zeitdilatation}} + \frac{\Phi}{c^2} . \quad (4)$$

Überlegen Sie, wie sich die in einem Potentialtopf etwas langsamer vergehende Zeit auf die heute empfangenen Photonen auswirkt. (Hinweis: Die Entkopplungstemperatur ist mit oder ohne Potential dieselbe.)

Zeigen Sie, dass die durch diesen Effekt verursachte Temperaturfluktuation durch $\Delta T/T_0|_{\text{Zeitdilatation}} = -\frac{2}{3}\Phi/c^2$ gegeben ist, wenn die Entkopplung in der materiedominierten Phase stattfindet.

Hinweis: Begründen Sie: In der materiedominierten Phase gilt $t^{2/3}T = \text{const.}$